



Am Oberrhein wirtschaftlich und gesellschaftlich zusammenwachsen

1. Beziehungen am Oberrhein stärken und Handlungsspielräume ausschöpfen

Die Schweizer ORK-Präsidentschaft möchte im Jahr 2022 einen substanziellen Beitrag zur weiteren Stärkung des trinationalen Arbeits- und Lebensraums am Oberrhein leisten. Im Speziellen sollen die Interessen der ORK gegenüber den nationalen Regierungen und der EU aktiv eingebracht werden. Zudem unterstützt die Präsidentschaft die Verstärkung des Dialogs zwischen dem Oberrhein und den nationalen Ebenen sowie gegenüber der EU. Schwerpunkte bilden die als vordringlich erachteten Querschnittsthemen Pandemiebewältigung, Klimaschutz und Digitalisierung sowie spezifische Zielsetzungen in den Themenbereichen Arbeitsmarkt, Bildung, Jugend, Sport, Raumplanung, Verkehr und Kultur.

- Regionale Handlungsspielräume bei den Schwerpunktthemen sind erkannt und erste Massnahmen zur Ausschöpfung der Potenziale in die Wege geleitet.

2. Gesundheit und Katastrophenhilfe – den gemeinsamen Gesundheitsraum und Katastrophenschutz widerstandsfähiger machen und die Reaktionsfähigkeit sicherstellen

Die Covid-19-Pandemie hat die Bedeutung der Gesundheitskooperation und deren Schwachstellen gezeigt. Die ORK verfolgt die Schaffung eines gemeinsamen Gesundheitsraumes und die Intensivierung der Zusammenarbeit im Bereich des Katastrophenschutzes. Die Pandemieplanung soll auch auf den grenzüberschreitenden Einsatz von medizinischem Personal eingehen.

- Die Gesundheitskooperation ist intensiviert und die Erarbeitung eines gemeinsamen Pandemieplans für den Oberrhein aufgeleitet.
- Der Ausbau der Zusammenarbeit im Bereich der Epidemiologie erfolgt auf Basis eines digitalen Ansatzes.
- Um das Wissen über die Hilfeleistungsmöglichkeiten der Partner am Oberrhein zu vertiefen, wird eine trinationale Katastrophenhilfe-Konferenz durchgeführt.

3. Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit – mehr Austausch und Kooperation

Die ORK setzt sich für die Zusammenarbeit in der Klimapolitik ein, um die Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz am Oberrhein zu fördern. Mit der Klimaschutz- und Energiestrategie der ORK wurde 2013 ein erster Schritt zur Etablierung des Oberrheins als Vorbildregion getan. Nachhaltigkeit kann nur durch den Dreiklang von sozialer Gerechtigkeit, Ökologie und Ökonomie erreicht werden. Auch die Produktion und Versorgung von Nahrungsmitteln funktioniert grenzüberschreitend. Die Akteure am Oberrhein können hier voneinander lernen und gemeinsame Massnahmen entwickeln.

- Um den Austausch und die Kooperation generell zu verstärken, ist eine Bestandsaufnahme zu den Klimaschutzmassnahmen am Oberrhein erfolgt.
- Zum Thema „Gesellschaft am Oberrhein im Wandel“ hat der 7. Klima- und Energiekongress stattgefunden.
- Bei der Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel sind weitere Fortschritte zur Reduktion des Einsatzes synthetischer Pflanzenschutzmittel, zur Förderung der Biodiversität und des Tierwohls, zur Stärkung regionaler Produktion und Versorgung von Nahrungsmitteln sowie für einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Konsum erzielt.

4. Digitalisierung – Schlüsselfaktor für eine dynamische wirtschaftliche Entwicklung

Die Digitalisierung und die effiziente und innovative Nutzung von Daten sind Schlüsselfaktoren für die Standortattraktivität und die Entwicklung einer Region. Sie prägen den wirtschaftlichen Strukturwandel, ermöglichen neue Arbeitsmodelle und verändern die Anforderungen an Berufsqualifikationen. Digitalisierung bietet zugleich das Potenzial für diese Veränderungen. Voraussetzungen dafür sind leistungsstarke Infrastrukturen und vernetzte Zusammenarbeit über thematische und organisatorische Grenzen hinweg. Ähnlich wie beim Klimaschutz oder der Pandemiebekämpfung darf Digitalisierung nicht an der Grenze Halt machen.

- In den Kooperationsfeldern der ORK ist das Potenzial für gemeinsame Digitalisierungsanstrengungen ausgelotet.
- Der Aufbau einer Daten-Basisinfrastruktur im Bereich der statistischen Raumbewertung und der Geoinformation für den Oberrheinraum ist vorbereitet. Gemeinsam mit GeoRhena wird ein Info-Portal aufgebaut. Damit wird die Möglichkeit einer umfassenden Wahrnehmung des Oberrheinraumes, für faktenbasierte Entscheide von Politik und Zivilgesellschaft eröffnet.

5. Arbeits- und Bildungsraum Oberrhein fördern

Die ORK setzt sich seit langem für durchlässige Grenzen und die Förderung der Mehrsprachigkeit ein. Beides ist von grosser Bedeutung für die Identität der Region sowie den sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Zusammenhalt am Oberrhein. Zudem wird damit die grenzüberschreitende berufliche Mobilität und der touristische Austausch gefördert.

- Eine Prüfung der Förderung von Schulpartnerschaften, des erleichterten Zugangs zu Praktikumsstellen in den Verwaltungen sowie des Austausches und der Weiterbildung von Lehrpersonen ist erfolgt.
- Eine Prüfung der Auswirkungen der grenzüberschreitenden Mobilität auf den Arbeitsmarkt ist erfolgt.

6. Jugend und Sport –grenzüberschreitende Begegnungen fördern

Seit der Erhebung der Bedürfnisse der jungen Generation am Oberrhein 2019, setzt sich die ORK weiterhin für die Stärkung des grenzüberschreitenden Engagements im Jugendbereich durch eine zielgruppengerechte Ansprache ein. Die ORK entwickelt eine Jugendstrategie.

Im Oberrheinraum gibt es eine Vielzahl von Sportveranstaltungen, Sportaktivitäten und Sportprojekten. Nachbarschaftliche Sportbegegnungen sollen gepflegt werden.

- Unter Schweizer Vorsitz werden ein Jugendforum zur Thematik „Bildung und Arbeit grenzenlos“ und ein runder Tisch von Jugend und Politik zum Klimawandel durchgeführt.
- Zur Verbesserung der Sportinfrastruktur, und Vernetzung unter den Akteuren werden grenzüberschreitende Sportprojekte gefördert.

7. Mobilität und Raumplanung – Verkehr gemeinsam erneuern, nachhaltig weiterentwickeln und in funktionalen Räumen planen

Die Schaffung eines leistungsfähigen grenzüberschreitenden Verkehrsangebots hat eine hohe Priorität. Das Augenmerk liegt auf der Umsetzung des verkehrspolitischen Leitbildes der ORK von 2021, der Verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsträger und der Verbesserung der Erreichbarkeit und Erschliessung am Oberrhein. Aufgrund seiner naturräumlichen Einheit sind für das Oberrheingebiet auch eine abgestimmte grenzüberschreitende Regional- und Raumordnungspolitik wesentlich. Zu diesem Zweck soll der raumordnerische Orientierungsrahmen aktualisiert werden.

- Durch das Zusammenführen der Leitsätze und planerischen Aussagen bestehender Raumordnungsdokumente der Teilräume soll ein gemeinsames «Raumkonzept Oberrhein» entstehen, das eine wünschbare zukünftige Raumentwicklung aufzeigt.

8. Kultur – Akteure stärken und vernetzen

Im Oberrheinraum besteht ein grosser Reichtum an kultureller Vielfalt. Es ist der ORK deshalb ein besonderes Anliegen, das Netzwerk der Kulturakteure am Oberrhein zu unterstützen und die Vernetzung zu stärken.

- Beim grenzüberschreitenden Kulturfonds wird die Zusammenarbeit in der Pilotphase gestärkt und das Projekt um zusätzliche Gebietskörperschaften erweitert.